

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1843**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

**Staatssekretär**

Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 9. März 2007

**Vorlage des MWV i.S. „Wirtschaftspreis Schleswig-Holstein u. a.“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die anliegenden Unterlagen des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr zu Fragen in der Sitzung am 1.3.2007 (Wirtschaftspreis S-H und 2,4 Mio €-Programm) übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

**Staatssekretärin**

Vorsitzender des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

über

den Finanzminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

Kiel, 06. März 2007

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

auf Wunsch des Finanzausschusses erhalten Sie nachfolgend eine Stellungnahme zu dem in der Sitzung am 01. 03. 2007 unter TOP 11 angesprochenen Wirtschaftspreis und zu dem „2,4 Mio. € Programm“.

#### a) Wirtschaftspreis

Neben dem Preisgeld sind für die Durchführung sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verleihung des Preises weitere 21,0 T€ in 2007 aus dem Schleswig-Holstein-Fonds eingeplant.

Von den 21,0 T€ werden für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung voraussichtlich 11,0 T€ benötigt. Hierunter sind u.a. die Moderation, musikalische Umrahmung und die Druckkosten der Einladung zu verstehen.

Um den kleinen und mittelständischen Unternehmen im Lande das Thema familienbewusste Personalpolitik besser verständlich machen zu können, ist beabsichtigt, nach der Verleihung des Wirtschaftspreis 2007 eine Broschüre zu veröffentlichen, in der aktuelle Beispiele familienfreundlicher Maßnahmen der am Wettbewerb teilgenommenen Firmen dargestellt werden. Die Kosten hierfür sind zurzeit mit 10,0 T€ kalkuliert.

b) Projekte „Familienfreundlicher Betrieb“

Zur Durchführung des landesweiten Projektes mit dem Arbeitstitel „CheFsache Familie“ ist ein Kompetenzzentrum mit je einer Geschäftsstelle im Norden, Süden und in der Mitte Schleswig-Holsteins angedacht.

Um nicht zusätzliche und kostenintensive Strukturen aufzubauen, wird zurzeit mit den Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern eine Projektskizze diskutiert, die vorsieht, drei Geschäftsstellen bei den Kammern anzusiedeln.

Das Kompetenzzentrum könnte bei der egeb Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH, Brunsbüttel, eingerichtet werden. Auch hierüber befinden wir uns zurzeit im Abstimmungsprozess.

Über diese Einrichtungen soll eine professionelle Beratung und ein Coaching der Personalchefs der kleinen und mittelständischen Unternehmen erreicht werden. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Umdruck 16/1754.

Die Kosten für diese Projekte bzw. des Programms können erst dargestellt werden, wenn das Konzept steht.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wiedemann